

---

# Fernauslesbare Stromzähler

Datensicherheit und Funkkommunikation



58114630\_A1\_DE\_02.2016

Think forward

---

# Ihre Daten sind sicher

Mit einem fernauslesbaren Stromzähler werden Verbrauchsdaten automatisch, auf direktem Wege an das Versorgungsunternehmen gesendet. Damit müssen Verbraucher ihre Zählerstände nicht selbst bekanntgeben und auch die manuelle Zählerauslesung durch einen Techniker entfällt.

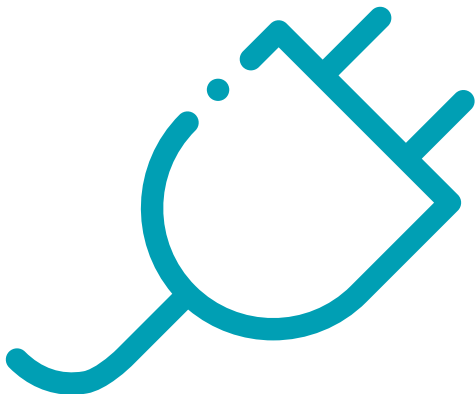
## Datenschutz

Der fernauslesbare Stromzähler erfasst Daten für die Verbrauchsabrechnung (und die Produktion im Falle von Einspeisung in das Netz z.B. durch Solaranlagen). Zusätzlich werden die Daten dazu verwendet, um die Qualität sicher zu stellen und das Versorgungsnetz zu optimieren.

Daten, die der fernauslesbare Stromzähler erfasst, werden vor dem Versand an das Versorgungsunternehmen verschlüsselt und anschließend in gesicherten Datenbanken gespeichert. Damit erhalten nicht autorisierte Personen keinen Zugang zu den erfassten Daten.

Der fernauslesbare Stromzähler ist für die Verbrauchserfassung zugelassen. Der Zähler wird von äußeren Faktoren, wie etwa starken Magnetfeldern oder physischer Manipulation, nicht beeinflusst. Bei jeglichem Manipulationsversuch sendet der Zähler einen Alarm an das Versorgungsunternehmen.

Alle erfassten Daten werden gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes behandelt.



# Funkkommunikation im Alltag

Der Stromzähler überträgt die Verbrauchsdaten per Funkkommunikation an das Versorgungsunternehmen. Funkkommunikation ist eine drahtlose Art der Kommunikation, bei der elektromagnetische Wellen, sogenannte Radiowellen, eingesetzt werden.

## Fakten zu den Stromzählern und zur Funkkommunikation

- Der Zähler verfügt über eine CE-Kennzeichnung und erfüllt alle relevanten europäischen und nationalen Anforderungen, einschließlich Gesundheitsanforderungen bei elektromagnetischen Wellen\*.
- Überprüfungen einer unabhängigen Stelle belegen, dass der Zähler die aktuellen Grenzwerte für elektromagnetische Wellen nicht überschreitet.
- Im Folgenden einige Beispiele von Elektrogeräten, die über Radiowellen kommunizieren und daher ebenfalls elektromagnetische Wellen aussenden:
  - Fernsehgeräte/Smart TV, PC und WLAN, Haushaltsgeräte, Fernsteuerungen für Autos, Babyphone, drahtlose Türklingeln, Telefone, Alarmsensoren, Klimaregelvorrichtungen.
- Die Funkkommunikation erfolgt bei Frequenzen, die circa 22.000 Mal höher sind als der Frequenzbereich, der von einem durchschnittlichen Menschen akustisch wahrnehmbar ist. Es ist naturwissenschaftlich belegt, dass Radiowellen andere Eigenschaften haben als akustische Schallwellen und daher nicht hörbar sind.
- Der Stromzähler kommuniziert mit einer Frequenz zwischen 433 und 444 MHz.

\* Die Grenzwerte für elektromagnetische Wellen werden durch die unabhängige Organisation ICNIRP (International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection – [www.icnirp.org](http://www.icnirp.org)) festgelegt.